



**Protokoll der Sitzung des Kirchengemeinderates
am 07.10.2025 um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus der Christuskirche**

Vorsitz: J. Pape
Teilnehmende: R. Bäns, A. Hummel, Th. Jacobs, U. Loose, J. Pape,
M. Reiss, I. Sander, U. Schumacher, S. Wilts, S. Möller-Fiedler
Abgesagt: C. Raddatz-Hägemann, J. de Jager
Protokoll: S. Wilts
Gäste: Andreas Hummel zu TOP 4.11, Herr Tesfay mit zwei weiteren Vertretern
der Tigriatisch-Orthodoxen Gemeinde zu TOP 6.19

	Begrüßung und Andacht (Ulli Schumacher)
TOP 0	<p>Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</p> <p>Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.</p> <p>Es soll der TOP 4.07 „Christuskirche Lichtsteuerung“ ergänzt werden.</p> <p>Es soll TOP 8.10 „Orgel in der Elisabethkirche ergänzt werden“</p> <p>Die TOPs 6.19 und 4.11 sollen vorgezogen werden.</p> <p>Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.</p>
TOP 01.00	<p>Protokoll des Kirchengemeinderates</p> <p>- 02.09.2025</p> <p>Einstimmig angenommen bei einer Enthaltung und einer Abwesenheit</p>
TOP 01.01	<p>NÖ Ausschüsse und Arbeitskreise</p> <ul style="list-style-type: none">- Finanz (30.09.)- Finanz (26.08. und 16.09.)- Wir vier (04.09.)- Personal (14.08.)- K³ (16.09.)

	<ul style="list-style-type: none"> - K³ (27.08.) - Friedhof (03.09.) - KJA (16.09.) <p>Die Protokolle wurden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Beschlussvorschlag (FA)</p> <p><i>Barbara Engler wird als neues FA-Mitglied bestimmt.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen bei einer Abwesenheit.</p> <p>Beschlussvorschlag (KJA)</p> <p><i>Heinrich Jacobs wird als neues KJA-Mitglied bestimmt</i></p> <p>Einstimmig beschlossen bei einer Abwesenheit.</p>
TOP 01.18	<p>Gemeindeversammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung <p>Die Gemeindeversammlung wird kurz besprochen.</p> <p>Beschluss</p> <p>Das Protokoll wird bei einer Enthaltung und einer Abwesenheit einstimmig angenommen.</p>
TOP 01.20	<p>Kooperationsraum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meinungsbild <p>Es wird auf die Anlage verwiesen. Nach dem Beschluss aus der KGR-Sitzung im Juli gab es zwei Meinungen. Daraus hat S. Möller-Fiedler eine kurze Zusammenfassung erstellt. Diese soll als Gedankenanstöß für das kommende KGR-Wochenende genommen werden.</p>
TOP 01.22	<p>Sitzungsunterlagen und Protokollführung</p> <p>S. Wilts erläutert ihren Antrag kurz.</p> <p>J. Pape teilt seine Bedenken dazu mit, dass wir schon einen wechselnden Ort haben und auch noch eine wechselnde Uhrzeit fehleranfällig sein kann.</p> <p>Es gibt eine kurze Aussprache dazu.</p>

	<p>Beschlussvorschlag (Wilts)</p> <p><i>Der Kirchengemeinderat beschließt, dass die künftigen Sitzungen im Wechsel um 19:00 Uhr in CK bzw. um 19:30 Uhr in EK beginnen. Die jeweilige Anfangszeit wird im Einladungsschreiben zur Sitzung ausdrücklich genannt. Dieser Wechsel soll für einen Zeitraum von 6 Monaten ausprobiert werden und dann bewertet werden, ob dieser Beginn der Sitzung zweckmäßig ist.</i></p> <p>Mit 6 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.</p>
TOP 1.27	<p>Melanie Reiss</p> <p>M. Reiss erklärt, dass sie mit dieser Sitzung ihr Amt im KGR niederlegt. Der Kirchengemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei M. Reiss für Ihr großes Engagement und ihre Mitwirkung.</p> <p>In den Workshop und Arbeitsgremien zur Schaffung des Kooperationsraums wird sie weiterhin mitwirken.</p>
TOP 1.29	<p>Satzung Kirchenkreis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwurf Satzung Bildung Kirchenregionen <p>Der Satzungsentwurf wurde kurzfristig zur Tagesordnung genommen. S. Möller-Fiedler berichtet und erläutert kurz zum Inhalt der Satzung. U. Schumacher spricht sich gegen diese Satzung aus, weil diese bislang viel zu ungenau ist.</p> <p>Diese Satzung ist eine rechtliche Voraussetzung für den Kooperationsraum und die Kirchenregionen, daher ist sie zwingend erforderlich.</p> <p>Beschluss</p> <p>Der § 3 Satz 1 der Satzung über die Bildung von Kirchenregionen soll neu formuliert werden:</p> <p><i>“Zur Erfüllung der Aufgaben können die Kirchengemeinderäte einer Kirchenregion die Bildung einer Regionalkonferenz beschließen.”</i></p> <p>Bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen beschlossen.</p>

	<p>Beschluss</p> <p><i>Der KGR stimmt der vorgelegten Satzung mit der oben genannten Änderung zu.</i></p> <p>Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung beschlossen.</p>
TOP 02.01	<p>Öffentliche Informationen und Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine
TOP 02.03	<p>Aus- und Umgemeindungen</p> <p><i>Der KGR nimmt die Austritte bedauernd zur Kenntnis.</i></p>
TOP 02.04	<p>Berichte der Beauftragten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Friedhof <p>U. Loose berichtet über den Friedhof.</p> <p>J. Pape fragt nach, ob dem Friedhofsaußschuss in diesem Jahr noch ein Haushaltsplan für 2026 vorliegen wird. Daran wird gearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Junge Erwachsene <p>J. Pape berichtet über die Jungen Erwachsenen.</p> <p>S. Möller-Fiedler fragt an, welche Altersgruppe dies betrifft</p> <p>Die Nordkirche definiert Junge Erwachsene als 18-27. J. Pape definiert diese Altersgruppe eher als 20-41.</p> <p>Es gab ein Planungstreffen für diese Altersgruppe. Da waren circa 6-7 Personen anwesend. Es gab einige Ideen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebäude <p>T. Jacobs berichtet über die Gebäude.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ehrenamtsmanagement <p>U. Loose erklärt, dass er diesen Bereich nicht mehr abdecken kann, weil er es zeitlich nicht schafft.</p> <p>(Jan: Kinder, Personal, Kooperationsraum; Feb: Jugend, Friedhof, Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde; März Junge Erwachsene, Gebäude, Umweltschutz; Apr Erwachsene, Musik, Ökumene; Mai Senior*innen, Digitalisierung; Juni Finanzen, Gottesdienst, Diakonie/K³; Juli/August Kinder, Personal, Kooperationsraum; Sept Jugend, Friedhof, Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde; Okt. Junge Erwachsene, Gebäude, Ehrenamtsmanagement; Nov. Erwachsene, Musik, Stadtteil; Dez. Senior*innen, Digitalisierung)</p>

TOP 03.06	<p>Jahresabschlüsse</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Der Kirchengemeinderat beschließt nach § 21 Nr. 9 KGO - den Jahresabschluss 2023 in der Fassung vom 18.08.2025.</i></p> <p><i>Der Jahresabschluss besteht aus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>a. Bilanz mit Aktiva und Passiva in Höhe von 9.632.441,22 €</i> <i>b. Ergebnisrechnung mit einem (+)Jahresüberschuss/(-)Jahresfehlbetrag von -55.902,34 €</i> <i>c. Kapitalflussrechnung mit einem Ergebnis von - 447.879,51 €</i> <p><i>Der Kirchengemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Haushalt mit einem Defizit in Höhe von 51.919,29 € abschließt. Dieses Defizit wurde aufgrund der hohen Liquiditätsunterdeckung nicht den Rücklagen entnommen. Die Liquiditätsunterdeckung konnte durch Rücklagenauflösungen der RL 23122 (37.760,01 €), 23125 (23.487,03 €), 23128 (68.475,23 €), 23134 (13.740,15 €) und Teilauflösung der RL 21110 (2.000 €) auf 277.820,75 € reduziert werden.</i></p> <p><i>Der / dem Vorsitzenden des Kirchengemeinderates bzw. dem zuständigen Ausschuss und dem Verwaltungszentrum des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein als für die Rechnungsführung zuständige Stelle wird Entlastung erteilt. Revisionen durch Prüfungsgorgane bleiben vorbehalten.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen.</p> <p>[KK]</p>
TOP 03.07	<p>Haushaltskonsolidierung</p> <p>Der Finanzausschuss hat festgestellt, dass in der Kirchengemeinde für die Bauunterhaltung für vieles sehr viel Geld ausgeben wird.</p> <p>T. Jacobs erläutert dazu in Kürze die Kosten der Immobilien.</p> <p>Anschließend erläutert J. Pape in Kürze die Übersicht der Gebäudekosten.</p> <p>Nach den Erläuterungen wird der TOP auf die nächste Sitzung vertagt.</p>

	<p>Beschlussvorschlag (FA)</p> <p><i>Der FA bittet den KGR / den Bauausschuss folgendes zu ermitteln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Den Wert sämtlicher Gebäude in gemeindlicher Hand.</i> - <i>Die für die Gebäude empfohlenen Rücklagenhöhen.</i> - <i>Die für die Gebäude benötigten jährlichen Investitionskosten zum Werterhalt und die jährlich benötigen Investitionskosten zum Funktionserhalt.</i> <p><i>Der FA bittet den KGR weiterhin zu erörtern:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Welche Gebäude auf Dauer gehalten werden sollen.</i> - <i>Welche Gebäude so lange gehalten werden sollen, wie es der Zustand zulässt, ohne weiterhin größere Summen in die Instandhaltung zu stecken.</i> - <i>Welche Gebäude verkauft werden können.</i> <p><i>Der KGR macht sich den Antrag des FA zu eigen</i> oder <i>Der KGR bittet den Bauausschuss um eine zeitnahe Befassung.</i></p> <p>Vertagt auf nächste Sitzung.</p>
TOP 3.11	<p>Haushalt 2025</p> <p>Th. Jacobs erläutert kurz seinen Beschlussvorschlag.</p> <p>I. Sander berichtet, dass im letzten Jahr die Tannenbäume an C durch Spenden finanziert worden sind. Auch für die Tannenbäume an E werden jährlich ebenfalls gespendet. Ein Ankauf findet also nicht statt. Es soll auch dieses Jahr versucht werden, die Weihnachtsbäume über Spenden zu finanzieren.</p> <p>Das Schmücken der Tannenbäume an E und C erfolgte im letzten Jahr ebenfalls ehrenamtlich.</p> <p>Die Adventskränze in den Kirchen sollten ebenfalls überdacht werden. Im letzten Jahr wurde für C ein anderer Anbieter für den Adventskranz genommen. Der Adventskranz in C wird in diesem Jahr bei der Aktion „Adventskranzbinden“ von Ehrenamtlichen selbst gebunden.</p>

	<p>Beschlussvorschlag (Jacobs)</p> <p><i>Der KGR beschließt, den Haushalt nicht durch das Aufstellen von Tannenbäumen vor den Kirchen zu belasten.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>
TOP 03.12	<p>Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis im Bereich Finanzen</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Der KGR beschließt die Einführung von Document Capture.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>
TOP 03.14	<p>Finanzplanung</p> <p>Bericht von Gespräch mit Verwaltungsausschuss</p> <p>Jakob Pape berichtet als Vorsitzender des Finanzausschusses vom am 15.09. stattgefundenen Gespräch mit dem Verwaltungsausschuss Kirchenkreises.</p> <p>a) Der Verwaltungsausschuss des KK hat in Aussicht gestellt, dass Gebäude verkauft werden dürfen. Das damit erzielte Geld darf allerdings nur in eine Rücklage, die dazu dient substanzerhaltende Maßnahmen an Gebäuden zu finanzieren.</p> <p>b) Die Finanzabteilung hat auf große Schwierigkeiten in Bezug auf die Buchungen mit Twingle und SumUP hingewiesen. – Ulli Schumacher wird sich dem Thema als ehemaliger Vorsitzender des Digitalisierungsausschusses annehmen.</p> <p>c) Der Verwaltungsausschuss bittet darum, dass wir Lösungen finden, wie wir aus dem Minus in der Einheitskasse herauskommen.</p> <p>d) Wir haben mit Frau Schrömges über eine neue Systematik im Haushaltsplan gesprochen. Statt mit Kostenstellen/Sachkonten soll zukünftig mit Kostenstellen/Kostenträgern gearbeitet werden. Dies ist für 2025 nicht realisierbar, soll aber für den Haushaltsplan 2026 schon Umsetzung finden. Dazu ist ein Gespräch mit Frau Stökl unbedingt nötig.</p> <p>e) Aus der Finanzabteilung des Kirchenkreises wird uns monatlich beraten, wie wir mit unserer Finanzsituation vorankommen.</p> <p>f) Es wird ein FollowUp der Runde vom 15.09. im Januar oder</p>

	<p>Februar 2026 geben.</p> <p>g) Es ist möglich, dass wir bei BC365 unseren Kontenstand in der Einheitskasse einsehen können.</p>
TOP 04.01	<p>Christuskirche</p> <p>a) Baumpflege</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Der Kirchengemeinderat beschließt die Baumpflege gemäß dem Angebot in Höhe von 2445,45€ der Fa. Thomsen aus der Kostenstelle 71120 >Pflege der Außenanlage< zu entnehmen. Diese Maßnahmen ist erforderlich, um der Verkehrssicherungspflicht zu entsprechen.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen</p> <p>b) Dach – Leiterhaken</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Der Kirchengemeinderat beschließt die Erneuerung der Dachhaken gemäß dem Angebot in Höhe von 657,51 € der Fa. Haffke aus der Kostenstelle 71220 >Instandhaltung Gebäude< zu entnehmen. Diese Maßnahme ist erforderlich, um die Dachrinnen zu reinigen.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen</p>
TOP 04.07	<p>Christuskirche – Lichtsteuerung</p> <p>U. Schumacher informiert, dass das derzeitige Provisorium der Lichtschaltung in CK und im Raum Zacharias gemäß Nachricht von Florian Breitenstein zum 21.10. beseitigt ist. Dann werden die vorhandenen Schalter an den beiden Enden des Raumes Zacharias wieder als Ein-/Ausschalter funktionieren, für die CK wird es einen eigenen Ein-/Ausschalter neben dem Sicherungskasten geben.</p>
TOP 04.11	<p>Christuskirche – Spielplatz</p> <p>T. Jacobs berichtet, dass der Bauausschuss einen Fehler gemacht hat, weil in einer Ausschusssitzung trotz fehlender Beschlussfähigkeit einen Beschluss gefasst wurde. Dies ist in der vorangegangenen KGR-Sitzung aufgefallen. Deshalb soll der Beschluss in der hiesigen KGR-Sitzung neu gefasst werden.</p>

	<p>Andreas Hummel berichtet auch noch kurz über die Schaukel. Es wird noch die Frage gestellt, wer für die Wartung der Schaukel verantwortlich ist. Uwe Vogelsang soll gefragt werden, ob er sich dafür bereit erklärt. Wenn dies nicht der Fall ist, wird Thomas Jacobs dies übernehmen. Die Schaukelanlage muß jährlich von einer fachkundigen Person inspiziert werden, alle 3 Jahre muß eine „Hauptuntersuchung“ erfolgen, da sich die Anlage auf öffentlichem Grund befindet.</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Der KGR beschließt die Beauftragung der Erneuerung der Schaukel an der Christuskirche durch die Firma Thode gemäß Angebot vom 10.06.25 zu brutto €2.771,51 zu Lasten der Kostenstelle Gemeindehaus Halstenbeker Weg 22, 81 193, Instandhaltung Außenanlage 71210.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen bei zwei Enthaltungen.</p>
TOP 05.24	<p>Jörn de Jager</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung Verabschiedung <p>Jörns Verabschiedung ist am 19.10.2025.</p> <p>U. Schumacher wird stellvertretend für den KGR eine kurze Ansprache halten und die Veranstaltung moderieren.</p>
TOP 06.19	<p>Raumvermietung</p> <p>Anfragen von der Tigraischen Gemeinde</p> <p>Es sind drei Vertreter der Tigraischen-Orthodoxen Gemeinde da. T. Jacobs begrüßt diese in der Sitzung.</p> <p>Die Drei berichten kurz über ihre Gemeinde, ihre Geschichte, die Herkunft und was sie dazu bewegt die Gottesdienste in der Elisabethkirche abhalten zu wollen. Sie berichten auch, wie der Gottesdienst abläuft.</p> <p>T. Jacobs weist noch einmal darauf hin, dass die Nutzung auf jeden Fall um 13 Uhr beendet sein muss. Genauso weist er darauf hin, dass es für beide Seiten zunächst eine Probezeit ist.</p> <p>I. Sander fragt, was aufgebaut werden soll für den Gottesdienst.</p>

	<p>Es wird berichtet, dass es eine Art Trennung des Raumes geben soll durch eine Art Vorhang.</p> <p>Zudem wird von I. Sander die Frage gestellt, ob Instrumente gebraucht werden. Es wird nur ein Tamburin benötigt und das wird von der Gemeinde selbst mitgebracht.</p> <p>U. Loose fragt in welcher Sprache der Gottesdienst stattfindet und ob man einfach teilnehmen kann.</p> <p>Der Gottesdienst wird in der Sprache Tigrinya abgehalten.</p> <p>Die drei Vertreter der Gemeinde verlassen den Raum.</p> <p>Es gibt eine kurze Aussprache im KGR.</p> <p>J. Pape stellt die Frage wer die Abnahme macht nach den Terminen.</p> <p>Für Termin 2 und 3 erklärt sich T. Jacobs bereit. Für Termin 1 erklärt sich S. Wilts bereit.</p> <p>Beschluss</p> <p><i>Der KGR beschließt an folgenden drei Terminen So. 26.10.25 , So. 23.11.25 und So. 11.01.26 in der Zeit von 5:00 Uhr bis 13:00 Uhr die Elisabethkirche zur gottesdienstlichen Feier, den Gemeinderaum EG mit Küche zur nachgottesdienstlichen Zusammenkunft mit Ausschank warmer Getränke und die Gemeinderäume G1 und G2 zur Betreuung von Kindern während des Gottesdienstes an die Tigraische Orthodoxe Gemeinde zu vermieten. Der Betrag zur Anmietung von €100,- pro Termin ist jeweils zum Monatsende anzuweisen. Die Tigraische Orthodoxe Gemeinde erhält für den Zeitraum der vereinbarten Termine der Anmietung bis Mitte Januar 2026 einen Schlüssel für die Elisabethkirche und das Gemeindehaus Eidelstedter Dorfstraße 27. Über diesen Beschluss wird ein Mietvertrag zur beidseitigen Unterschrift aufgesetzt.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen</p>
TOP 07.11	<p>Friedensgebet</p> <p>S. Möller-Fiedler erläutert ihren Antrag.</p> <p>I. Sander regt an, das Friedensgebet erst im November zu machen, da dies dann auch noch im Newsletter angekündigt werden kann.</p>

	<p>Beschluss</p> <p><i>Der KGR möge beschließen:</i></p> <p><i>Der KGR lädt die Pastoren Tobias Pfeiffer (Referat Mittlerer Osten und Christlich-Jüdischer Dialog im Ökumenenwerk der Nordkirche), Dr. Sönke Lorberg-Fehring (Beauftragter für Christlich - Islamischen Dialog im Ökumenenwerk der Nordkirche) sowie Axel Matyba (Pastor im Kirchenkreis Hamburg-Ost) zu einer Andacht mit Friedensgebet für Israel und Palästina unter dem Titel SHALOM & SALAM in die Kirchengemeinde Eidelstedt ein.</i></p> <p>Einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung.</p>
--	---

Ende der Sitzung: 22:38 Uhr